

Inklusion... da ist sie

Beitrag von „caliope“ vom 30. August 2012 20:36

Also mein Inklusionskind wird eher kein Abitur machen.

Es ist nämlich jetzt da udn wir hatten schon eine Woche Unterricht zusammen.

Die Kollegin ist ca sechs Stunden in der Woche dabei und sitzt neben dem KInd, da es ohne ständige Unterstützung gar nichts macht.

Das bedeutet, dass es in den anderen Stunden, die ich alleine in der Klasse bin, nichts arbeitet.

Da sitzt es dann still da.

Wenn ich mich daneben setze und zeige, was es wo machen soll, dann arbeitet es... stehe ich auf, hört es sofort auf.

Es ist dann aber immerhin still.

Die Kollegin hat sich jetzt überlegt, dass es vielleicht eine gute Idee wäre, einen Arbeitsplan zu machen. Den kann das KInd dann abarbeiten, auch wenn sie nicht da ist.

WENN es denn arbeitet.

In Deutsch und Mathe kann es überhaupt nichnt dem Unterricht der dritten Klasse folgen.

In Mathe rechnet es im Zehnerraum, mit Anschauung und Hilfsmitteln.

In Deutsch kann es einige Buchstaben, aber noch nicht lesen. Da sind wir bei Lautübungen, hören von Lauten... usw.

Abschreiben geht... aber es hat keine Ahnung, was es da so schreibt.

Wie erwartet ist Musik, Kunst und so kein Problem... das Kind ist nett und beteiligt sich in diesen Fächern.

Den anderen Kindern habe ich erklärt, dass Menschen eben sehr unterschiedlich sind, auc in unserer Klasse und hier jeder bekommt, was er braucht.

Das Kind mit Diabetes überprüft ständig seinen Blutzucker, da es sehr stark schwankt und geht dann auf den Flur, um mit seiner Mutter zu telefonieren, was es denn jetzt machen soll.

Andere KInder nutzen den Abakus im Hunderterraum... und dieses GU Kind eben den Abakus im 20er Raum.

Manche lernen schnell und manche langsam... einige Kinder haben bereits den Zahlenraum bis 10000 im Griff und das GU Kind eben den Zahlenraum bis 10. So ist das bei uns.

Und trotzdem habe ich immer noch kein gutes Gefühl dabei... oberflächlich läuft es gut... es ist eine nette Klasse... das GU Kind sitzt mittendrin.

Aber ich denke immer noch, es wird bei uns nicht optimal gefördert... wir fischen da im Trüben und fördern auf gut Glück ... und die Kollegin, die ja zuständig ist, hat eher weniger als mehr Erfahrung als ich...

Aber jetzt ist es so...